



Amnesty auf Abwegen



Amnesty International ist entrüstet vor Empörung über Menschen wie PI-Leser *Zahal*, die statt über den grandios-einseitig palästinenserfreundlichen AI-Lagebericht ausführlich zu jubeln, es wagen, die Seite des „Zionistenstaates“ zu ergreifen. Leute, die einfach nicht einsehen wollen, dass das Böse vom übermächtigen Megastaat mit 7 Millionen Einwohnern Israel herrührt und die jüdische Weltverschwörung hinter dem Leiden der armen, „unschuldigen“ Palästinenser steht.

Eine islamische Verschwörung bei der UNO, die ihr Flüchtlingshilfswerk UNRWA nur den Palästinenser zuliebe gegründet hat, ist demgegenüber nach AI-angaben „reichlich abwegig“. Im folgenden die Antwort von Amnesty International Schweiz auf den von Leser *die Realität* verwendeten Musterbrief.

Sehr geehrte Dame / sehr geehrter Herr

Besten Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit und ihre lange (leider anonyme) Zuschrift, auf die ich nur ganz kurz

eingehen möchte: Ich stimme mit Ihnen überein, dass die „asymmetrische Kriegsführung“ eine große Herausforderung für das humanitäre Völkerrecht darstellt. Entgegen Ihrer Auffassung ziehen wir daraus indes nicht den Schluss, dass der technisch überlegenen Konfliktpartei (der „anerkannte Staat“) zur Bekämpfung ihres Widersachers („Terroristen“) alle Mittel gestattet sind. Amnesty orientiert sich für alle Konfliktparteien – unabhängig von deren Etikettierung – am Völkerrecht und fordert uneingeschränkt dessen Einhaltung.

Infolgedessen verurteilt AI sowohl die ungezielten und nicht auf militärische Ziele gerichteten Raketenangriffe palästinensischer Gruppierungen als Kriegsverbrechen als auch diejenigen Angriffe der IDF, die ausschließlich oder in unverhältnismäßigem Ausmass auf Zivilpersonen zielten. Auch die Tatsache, dass Hamas aus Stellungen in unmittelbarer Nähe ziviler Behausungen feuerte, wird im Bericht als völkerrechtswidrig bezeichnet – Hinweise, wonach Hamas Menschen als eigentliche Schutzschilder festhielt, konnten hingegen nicht erhärtet werden.

Ich überlasse die Tatsache, dass Israel jegliche Zusammenarbeit bei der Aufklärung von Kriegsverbrechen ablehnt – sei es mit der UNO, sei es mit Menschenrechtsorganisationen – ablehnt, Ihrem Urteil. Die Annahme, dass die gesamte internationale Gemeinschaft von der „Terrororganisation Hamas“ unterwandert ist, ist jedenfalls reichlich abwegig...

Mit besten Grüßen

xxx

*Amnesty International
Schweizer Sektion*

Abwegig aber gutmenschen-kompatibel und mainstream-tauglich ist wohl eher die Argumentation von AI.